



Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 02253 / 6245 • Fax: DW 9100 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, den 26. März 2019 Beginn 19:30 Uhr
im Rathaus der Marktgemeinde Trumau.

Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross,
Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn,
Geschäftsführender Gemeinderat Jürgen Pitschmann,
Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl,
Geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Stock,
SPÖ GR David Majcen, FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA,
SPÖ GR Manfred Herar, SPÖ GR Christine Varga,
ÖVP GR DI Alexander Veits, FPÖ GR Svetozar Stojic,
SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler, SPÖ GR Markus Artmann,
SPÖ GR Helmut Horvath, SPÖ GR Markus Senn BSc MA,
GRÜNE GR Doris Brosz, SPÖ GR Mag. Andrea Baier,
FPÖ GR Ing. Reinhard Hoch, SPÖ GR Vanessa Taschinger,
Entschuldigt: Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer,
SPÖ GR Christoph Fiala, SPÖ GR Birgit Szabo,
SPÖ GR Alexandra Hönig,
Unentschuldigt: -
Schriftführer: AL Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TAGESORDNUNG

IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
- PUNKT 2 BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN
- PUNKT 3 BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG
- PUNKT 4 RECHNUNGSABSCHLUSS 2018
- PUNKT 5 SUPPORT VERTRAG GEMDAT „ZENTRALES WÄHLERREGISTER“
- PUNKT 6 AUFTRAGSVERGABE GEMDAT K5 ABSTIMMUNGSVERZEICHNIS SOWIE
DEMENTSPRECHENDE HARD- UND SOFTWAREAUSSTATTUNG WAHLSPRENGEL
- PUNKT 7 HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT MÜNCHENDORF – TRUMAU - OBERWALTERSDORF
BESCHLUSSFASSUNG KOSTENÜBERNAHME FÜR UVP DURCHFÜHRUNG
- PUNKT 8 AUFTRAGSVERGABE MM FITNESS
CALISTHENICS PARK UND STREET BARBELL ANLAGEN
- PUNKT 9 AUFTRAGSVERGABE INSTALLATION STAHLGITTERZAUN HUNDEFREILAUFZONE
- PUNKT 10 VERTRAGSABSCHLUSS FERIEEN ZU HAUSE
- PUNKT 11 BESCHLUSSFASSUNG EUROPÄISCHES FREIWILLIGENJAHR
- PUNKT 12 BESCHLUSSFASSUNG „1000 GRÜNE DÄCHER FÜR NIEDERÖSTERREICH“

IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 13 PERSONALANGELEGENHEITEN
- PUNKT 14 PERSONALANGELEGENHEITEN
- PUNKT 15 PERSONALANGELEGENHEITEN
- PUNKT 16 PERSONALANGELEGENHEITEN
- PUNKT 17 LÖSCHUNGSERKLÄRUNG GRUNDBUCH VORKAUFRECHT
- PUNKT 18 MIETVERTRAG

PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

○ **SCHUL- UND KINDERGARTENEINSCHREIBUNG**

Im Jänner fand die Schülereinschreibung statt und es wurden für die nächsten ersten Klassen (Schuljahr 2019/2020) 40 Kinder eingeschrieben. So wie schon öfters in meinen Berichten erwähnt, ist es nach wie vor nicht so, dass wir ein neues Schulgebäude bauen müssen. Es bleibt bei 9 Klassen.

Auch nach der bereits erfolgten Kindergarteneinschreibung gibt es gute Nachrichten. Das von der NÖ Landesregierung genehmigte Provisorium kann wie genehmigt mit dem Kindergartenjahr 2018/2019 auslaufen. Das bedeutet, dass wir im Kindergarten Gmoserweg ab September 2019 mit dem 4-gruppigen Haupthaus auskommen werden.

Weiterhin können wir jeden zweieinhalbjährigen, sowie allen anderen Kindern einen Kindergartenplatz garantieren.

- **RATTENAUFKOMMEN ENTLANG DES WERKSKANALS**
Letztes Jahr hatten wir eine Rattenplage entlang des Werkskanals. Es wurden von einem Professionisten mehrere Giftköderfallen aufgestellt. Heuer werden wir die Giftköderfallen erneuern lassen um sicherzustellen, dass sich die Ratten nicht weitervermehren. Ich möchte nochmals alle Trumauerinnen und Trumauer höflichst ersuchen nicht die Enten zu füttern! Erstens ist es nicht gut für die Enten und zweitens fressen es ohnehin die Ratten.
- **UMBAUMAßNAHMEN HAUPTINGANG VOLKSSCHULE**
Die beschlossene Haupteingangstüre der Volksschule wurde umgebaut, damit sichergestellt ist, dass keine schulfremde Personen Zutritt in das Schulgebäude bekommen. Die Firma Berger Metallbau hat die Umbaumaßnahmen durchgeführt.
- **REPARATUR DER AUßENJALOUSIEN IN DEN KINDERGÄRTEN**
Die Reparatur der Außenjalousien, wie diese in der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2018 beschlossen wurden, ist von der Firma Fensterhandel Blühmert erledigt.
- **REINIGUNG DER STRAßEN VON STREUSPLIT**
Früher als die Jahre zuvor wird Ende dieser Woche mit dem Entfernen des Streusplits auf den Straßen begonnen.
- **KLEINREGION EBREICHSDORF – PROJEKT REGIONALER KOMPOST**
In der Kleinregion Ebreichsdorf starten wir mit dem Projekt „Regionaler Kompost“. Das bedeutet, dass wir unseren Trumauer Grünschnitt bei Kopp oder Szhin zu hochwertiger ökologischer Erde umwandeln lassen, welchen die Trumauerinnen und Trumauer ab Samstag, den 06.04.2019 am Bauhof erwerben können. Diese Erde ist in 20 kg Säcken anzukaufen. Auch bei der Verpackung der Erde verzichten wir auf Plastik. Die Erde ist in einer wiederverwertbaren Tragetasche, für welche 5 € Einsatz zu entrichten ist, abgepackt

PUNKT 2 BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN

- **WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU**
Ausschussvorsitzender GGR Jürgen Pitschmann berichtet:
 - Der erste Bauernmarkt des Jahres war trotz des grausigen Wetters gut besucht.
 - Am 20.04.2019 wird der erste von zwei Jahrmärkten stattfinden. Dieses Mal haben sich die Standler etwas überlegt, damit mehr Anreiz für die Besucher da ist: es soll eine Tombola geben, an der jeder teilnimmt, der etwas bei einem der Aussteller kauft.
 - Am Donnerstag, den 04.04. findet wieder ein Wirtschaftstreff statt an dem sich die Trumauer Einzelpersonenunternehmen vernetzen können.

○ **KINDER, BILDUNG & JUGEND**

Ausschussvorsitzende GGR Sabina Stock berichtet:

- Die Lesegemeinde Trumau startet mit einem tollen Bericht auf „ORF NÖ heute“, der nach einer Wartezeit von 11 Tagen endlich heute im Fernsehen ausgestrahlt wurde. Die Kinder sind sehr stolz sich im Fernsehen zu sehen.
- Am 10.04. startet das Lesetheater an dem die ersten Bücher im Zuge der Lesegemeinde ausgeteilt werden.
- Mit Semesterbeginn startete ein Spanischunterricht in der Volksschule Trumau an dem 40 Kinder großes Interesse zeigen und aufgeteilt in 4 Gruppen teilnehmen.
- Das Pixi Buch wurde bereits an die Kinder der Volksschule verteilt und erfreut sich großer Beliebtheit. Am Gemeindeamt kann dieses um € 2,- erworben werden. Zudem gibt es eine alle 2-Wochen wechselnde Vernissage in der Aula des Gemeindeamts. Ausgestellt werden die Zeichnungen, welche zur Erstellung des Pixi Buches von den Schülerinnen und Schülern kreiert wurden.

○ **FINANZ, AGRAR & UMWELT**

Ausschussvorsitzender Stellvertreter GR Markus Senn berichtet:

- Am 07.03.2019 hat der Workshop für die Mitarbeiter der TKG Grünpflege zum Thema „Bienenfreunde Grünpflege“ im Gemeindeamt durch Global 2000 stattgefunden. Die TKG Männer haben die Schulung mit Interesse angenommen jedoch auch darum gebeten, die Bevölkerung darauf zu sensibilisieren, dass Grünbeete zukünftig nicht mehr so tief gemäht werden wie es bis jetzt üblich war.
- Ein Lavendelfeld wurde auf der Wiese hinter dem Gemeindeamt gepflanzt.
- Am 06.04.2019 findet der Trumauer Umweltag statt. Treffpunkt ist 10 Uhr beim Gemeindeamt. Die Firma Hofer hat zugesagt mit seinen Mitarbeitern wieder mitzuhelfen. Für alle eifrigen Helfer haben wir Greifzangen zum Sammeln des Mülls angeschafft. An dem Tag soll nicht nur die Stopp Littering Aktion stattfinden, sondern soll auch das Kräuterbeet neu bepflanzt werden. Zu Mittag erwartet uns eine kleine Stärkung mit Speisen und Getränken hinter dem Veranstaltungszentrum Trumau.

○ **SENIOREN, SOZIALES & GESUNDHEIT**

Ausschussvorsitzende Vizebürgermeisterin Claudia Jahn berichtet:

- Die beliebte Seniorenjause hat heuer bereits zum 3 Mal stattgefunden und es gibt nach wie vor viel Lob und dass wir unbedingt diese tolle Veranstaltung weitermachen sollen.
- Der Borreliose Vortrag im Sitzungssaal des Gemeindeamts wurde gut angenommen. Herr Buchinger, selbst Borreliose Betroffener hat uns Interessantes über diese Krankheit erzählen können.

○ **KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & SPORT**

Ausschussvorsitzender GGR Ing. Gert Kraschl berichtet:

- Am 26.02. fand Dinner & Show mit den Stehaufmänderl im Veranstaltungszentrum Trumau statt. Die Veranstaltung war mit 143 Gästen mehr als ausverkauft. Es gab perfektes Essen von der Schlemmerei serviert.
- Am Sonntag den 31.03. findet der 16. Trumauer Lauf statt. In der Zeit von 9:00 - 11:30 Uhr sind deshalb einige Straßen gesperrt. Ich ersuche die Bevölkerung um Verständnis. Vielen Dank an die Feuerwehr, welche zugesagt hat und 12 Personen zur Absicherung zur Verfügung stellen.
- Die Planung für die Lesung am 09.04. von Prof. Georg Markus im Sitzungssaal des Gemeindeamtes ist in den Endzügen. Das Weingut Heggenberger wird uns kulinarisch begleiten.
- Geplant ist der erste Kunst- und Kreativmarkt für welchen sich bereits 10 Trumauer Aussteller angemeldet haben. Dieser Markt soll am 29.06.2019 im Veranstaltungszentrum Trumau stattfinden.
- Dieses Jahr wird es wieder einen Silvesterpfad geben. Wir beginnen bereits jetzt mit den Vorbereitungen damit es eine gelungene Veranstaltung wird. Alle Vereine sind eingeladen um sich hierbei zu beteiligen.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

PUNKT 3 BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG

Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Doris Brosz berichtet von der angesagten Gebarungsprüfung, welche am Montag, 25.03.2019 stattgefunden hat.

Im Prüfungsumfang enthalten:

- Kassastand der Handkassa
- Die Girokonten bei Raika Baden und Volksbank
- Die Sparbücher bei Raika Baden und Volksbank
- Die Belegsprüfung bis Beleg Nr. 488
- Beratung zum Rechnungsabschluss 2018

Alle Unterlagen waren vollständig und alle offenen Fragen konnten von der Kassenverwalterin beantwortet werden.

Bei den Taxi Gutscheinen für Senioren hatten wir 2018 eine Ausgabe von € 29.004,--, bei den Taxi Gutscheinen für Jugendliche hatten wir eine Ausgabe von € 20.772,--. Das bedeutet eine Steigerung von ~ € 7.000,--.

Der Rechnungsabschluss weist einen erfreulichen Überschuss von € 800.118,35 auf.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 4 RECHNUNGSABSCHLUSS 2018

Sachverhalt:

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2018 der Marktgemeinde Trumau in der Zeit von 12.03. – 26.03.2019 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt war und dazu keine Stellungnahmen beim Gemeindeamt eingebracht wurden. Die Gemeinderatsfraktionen haben je ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2018 erhalten.

Finanziell haben wir alle Hausaufgaben gemacht – wir sind eine finanziell sehr stark dastehende Gemeinde!

Bürgermeister Kollross bringt zur Kenntnis:

Einnahmen € 6.277.724,26
Ausgaben € 5.477.605,91

Somit haben wir einen Jahresüberschuss von € 800.118,35 sowie nochmal € 150.000,- als Rücklagenbildung auf ein Sparbuch gelegt.

Somit können wir uns verschiedenste Maßnahmen leisten. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir einen Mitarbeiter haben, der mit dem Sozialbus Menschen aus unserem Ort ins Krankenhaus oder zum Arzt bringt. Auch die Taxigutscheine für Jugendliche und Senioren ist keine Selbstverständlichkeit! Das sind alles Ergebnisse einer umsichtigen Finanzgestaltung.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2018 samt Haushalts-, Dienstposten- und mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

16 Stimmen dafür
3 Gegenstimmen FPÖ

PUNKT 5 SUPPORT VERTRAG GEMDAT „ZENTRALES WÄHLERREGISTER“

Sachverhalt:

Das zentrale Wählerregister (kurz ZeWaeR) startete mit 1. Jänner 2018. Diese Anwendung wird vom Bundesministerium für Inneres zur Verfügung gestellt. Die Führung der Wählerevidenz, die Abwicklung von Volksbegehren sowie die Aufbereitung der Daten für das Wählerverzeichnis erfolgen ausschließlich im ZeWaeR. Mit Mai 2018 wurden auch die Daten der Landesbürgerevidenzen in das ZeWaeR übertragen und sind nun dort weiter zu führen. Durch Abschluss eines Support-Vertrages für das Zentrale Wählerregister wird uns die Gemdat NÖ bei der Erledigung dieser Aufgaben unterstützen können.

Gemeinderat Ing. Boris Steinkogler stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, mit der Gemdat NÖ den vorgelegten Support-Vertrag „Zentrales Wählerregister“ abzuschließen.

Der Vertrag liegt dem Protokoll bei.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 6 AUFTRAGSVERGABE GEMDAT K5 ABSTIMMUNGSVERZEICHNIS SOWIE
DEMENTSPRECHENDE HARD- UND SOFTWAREAUSSTATTUNG WAHLSPRENGEL**

Sachverhalt:

Das Programm, welches für die Abwicklung der Wahlen zur Verfügung gestanden ist, wird ab sofort nicht mehr gewartet. Das bedeutet, dass wir am Wahltag – unabhängig ob Bundes-, Landes-, Gemeindewahl oder Volksbefragung zukünftig das Abstimmungsverzeichnis händisch führen müssten. Das wäre ein großer Schritt zurück und bedeutet einiges an verwaltungstechnischen Mehraufwand.

Das neue Programm welches uns von der Gemdat NÖ angeboten wurde und welches von allen maßgeblichen Wahlordnungen zugelassen ist heißt „k5 Abstimmungsverzeichnis“. Um weiterhin eine technische Lösung zu haben, soll der Gemeinderat den Lizenzpreis von einmalig € 340,-- zum Erwerb dieser Lizenz für das k5 Abstimmungsverzeichnis, sowie den monatlichen Wartungsbeitrag in der Höhe von € 5,10 beschließen.

Zudem haben wir ein attraktives Angebot erhalten um alle drei Wahlsprengel mit neuen Geräten auszustatten. Dieses Wahl Bündel enthält u. a. ein HP Notebook inkl. MS Office 2019, einen Drucker samt Toner, einen Barcodescanner zum Einscannen der Wählerverständigungskarten und sämtliches erforderliches Equipment zur Installation im Wahllokal. Die Kosten belaufen sich bei € 1.400,-- exkl. MwSt. pro Wahlsprengel.

Gemeinderat David Maicen stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die einmalige Lizenz in der Höhe von € 340,-- sowie den monatlichen Wartungsbeitrag von € 5,10 für das k5 Abstimmungsverzeichnis anzukaufen.

Weiters soll der Gemeinderat den Beschluss fassen, das Wahl-Bündel zur Ausstattung der drei Wahllokale mit IT Equipment in der Höhe von insgesamt € 5.040,-- inkl. MwSt. anzukaufen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 7 HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT MÜNCHENDORF – TRUMAU - OBERWALTERSDORF
 BESCHLUSSFASSUNG KOSTENÜBERNAHME FÜR UVP DURCHFÜHRUNG**

Sachverhalt:

Nachdem das Bundesverwaltungsgericht mit Entscheid vom 14.01.2019 die Beschwerde des Triesting Wasserverbandes Münchendorf-Trumau-Oberwaltersdorf abgelehnt hat und die Durchführung des UVP-Verfahren als verbindlich erachtet, hat die Mitgliederversammlung des Triesting Wasserverbandes am 28.01.2019 entschieden, auf die Beschwerde beim Verfassungsgericht zu verzichten und die Einleitung aller Maßnahmen zur Durchführung einer UVP in Auftrag zu geben.

Mit der Vergabe der Planungen sowie der Gutachten kann jedoch erst begonnen werden, wenn die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Münchendorf, Trumau und Oberwaltersdorf ihre Zustimmung zur folgenden Vorgehensweise und zur Finanzierung der anfallenden Kosten geben:

Der Triesting Wasserverband plant, einen Kredit in der Höhe von ca. € 1,5 Mio. gemäß vorgelegter Kostenschätzung der Firma Werner Consult aufzunehmen.

Falls das Land NÖ als Aufsichtsbehörde diesen Kredit zustimmt und somit genehmigt und in weiterer Folge die Förderung des Bundes für den Hochwasserschutz schlagend wird, dann bleibt den drei Verbandsgemeinden eine Gesamtzinsenlast in der Höhe von ca. € 30.000,- pro Jahr.

Der Aufteilungsschlüssel auf die einzelnen Verbandsgemeinden, das Finanzierungsmodell und die Ausschreibungsnotwendigkeiten sind noch im Detail abzuklären. Wir haben seit Jahren im Budget für eine solche Ausgabe vorgesorgt.

Gemeinderat Manfred Herar stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dass seitens der Marktgemeinde Trumau die Zustimmung an den Triesting Wasserverband erteilt wird, damit dieser mit den geplanten Maßnahmen zur Einleitung des Verfahrens der UVP sowie den Maßnahmen zur Finanzierung begonnen werden kann.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 8 AUFTRAGSVERGABE MM FITNESS
 CALISTHENICS PARK UND STREET BARBELL ANLAGEN**

Sachverhalt:

Trumau ist eine sehr fitte Gemeinde und durch das Engagement unserer Gemeinderäte, welche sich vor allem im Ausschuss Sport und Soziales Gedanken über das Fitnessprogramm der Gemeinde machen, konnten und können viele verschiedene Aktivitäten durchgeführt werden.

Für die Trumauerinnen und Trumauer konnten wir schon folgende Aktivitäten umsetzen: Tanzkurs, Linedance, Hard-Body-Workout, Nordic-Walking, Mountainbike Touren, Wandergruppen und dies alles kombiniert mit dem ein oder anderem Gesundheitsvortrag.

Nun möchten wir gerne das nächste Projekt starten. Es soll ein Gymnastik-Parcour hinter dem Rathaus in der Nähe des Tennisplatzes installiert werden. Zudem möchten wir entlang des Trumauer Triesting Radweges, von Höhe des Funcourts bis zum Klaundersteg Street Barbell anbieten. Das sind verschiedene Stationen bei denen Krafttraining durchgeführt werden kann. Somit kann der ein oder andere Läufer oder Radfahrer entlang des Radweges zum Ausdauer- auch Krafttraining machen.

Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an die Firma MM Fitness zur Installation eines Calisthenics auf der Wiese hinter dem Gemeindeamt in der Höhe von insgesamt € 25.146,60 inkl. MwSt., sowie zur Installation eines Street Barbell Pfades entlang des Triesting Radweges in Trumau in der Höhe von insgesamt € 17.874,- inkl. MwSt. beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 9 AUFTRAGSVERGABE INSTALLATION STAHLGITTERZAUN HUNDEFREILAUFZONE

Sachverhalt:

Auf unserer Hundefreilaufzone haben wir immer wieder Probleme mit der Zaunanlage. Es kommt vor, dass wir punktuell Löcher im Maschendrahtzaun flicken müssen, die Löcher aber bald darauf wieder aufgeknöpft werden. Nun soll dem endgültig ein Ende gesetzt werden. Ein neuer Zaun soll dort installiert werden. Die Firma Brix wurde zur Begutachtung und Angebotslegung gebeten.

Gemeinderätin Mag. Andrea Baier stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe zum Kompletttausch der Zaunanlage auf der Hundewiese auf einen Stahlgitterzaun gemäß vorliegendem Angebot der Firma Brix Einfriedungsmontagen GmbH in der Höhe von insgesamt € 16.950,- inkl. MwSt beschließen. 3% Skonto sollen dem abgezogen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

18 Stimmen dafür

1 Enthaltung GRÜNE

PUNKT 10

VERTRAGSABSCHLUSS FERIEN ZU HAUSE

Sachverhalt:

Wir sind eine der wenigen Gemeinden Niederösterreichs, die bis auf ein paar Tage zu Weihnachten und eine Woche im Sommer Ferienbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder anbieten. Es ist wichtig auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu achten und man sieht, dass es von den Eltern auch angenommen wird denn immerhin haben wir in den Sommerferienwochen im Durchschnitt 50 angemeldete Kinder! Ich freue mich, dass die Eltern dieses Angebot nutzen.

Geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Vertrag mit den Kinderfreunden NÖ zur Durchführung der Ferienbetreuung in den Räumlichkeiten der Schulischen Nachmittagsbetreuung über den Sommer 2019 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 11

BESCHLUSSFASSUNG EUROPÄISCHES FREIWILLIGENJAHR

Sachverhalt:

Die Arbeiten am Europäischen Freiwilligenjahr mit den Partnergemeinden Hainburg am Main und Vernouillet sind fortgeschritten. Es hat diesbezüglich bereits Kontakte mit der Europäischen Union und der Jugend:Info Niederösterreich gegeben. Das Projekt wird von der EU gefördert. Bei einer kompletten Abwicklung seitens der Gemeinde erhält diese 50 Prozent des vorgesehenen Förderbetrages. Bei einer Abwicklung durch einen gemeinnützigen Verein wird die vorgesehene Förderung zu 100 Prozent ausbezahlt und die anfallenden Kosten zur Gänze übernommen.

Gemeinderat Markus Artmann stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den gemeinnützigen Verein "Europäischer Freundeskreis Trumau" mit der Abwicklung des Projektes "Europäisches Freiwilligenjahr" beauftragen. Dieser soll die Agenden unentgeltlich im Auftrag der Marktgemeinde Trumau übernehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

Konventionell verbaute und versiegelte Fläche hat keinen ökologischen Wert.

Der Verlust von Grünflächen durch die Bodenversiegelung nimmt stetig zu. Laut Daten des Umweltbundesamtes betrug die Bodenversiegelung durch Verkehrs- und Bauflächen in Niederösterreich im Jahr 2017 658 Quadratkilometer. 2002 wurde von der Bundesregierung der Maximalverbrauch österreichweit mit 2,5 Hektar pro Tag festgelegt, im Schnitt der letzten 10 Jahre waren es jedoch 20 Hektar. Das entspricht der Fläche von 30 Fußballfelder pro Tag.

Die Bodenversiegelung hat viele negative Konsequenzen. Erholungs- und Naturräume werden reduziert, das Versickern von Regenwasser wird erheblich erschwert, die Temperatur steigt zusätzlich, die Qualität der Luft und das Klima verschlechtern sich zunehmend, auch für angrenzende Siedlungsgebiete. Einige dieser Auswirkungen können durch die Begrünung von Dächern zu einem großen Teil ausgeglichen werden. Dachbegrünung wirkt wie eine natürliche Klimaanlage aufgrund des Kühleffektes und leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz durch CO₂-Reduktion. Darüber hinaus wird das Dach zur Retentionsfläche, entlastet das Kanalsystem in der Gemeinde ganz erheblich oder reduziert andere erforderliche Retentionsmaßnahmen eines Bauwerbers. Im Winter wiederum wirkt der Gründachaufbau als eine Art ökologische Wärmedämmung, was den Energieverbrauch erheblich senkt.

Das begrünte Dach fungiert als Schadstofffilter für Luft und Wasser, da die natürliche Verdunstung zu einer erhöhten Staubbindung über dem Dach führt. Regenwasser wird gespeichert, und es wird Lebensraum für Flora und Fauna, v.a. für Bienen und andere gefährdete Insekten geboten. Dachbegrünung kann sogar die Lebensdauer des Dachs erhöhen.

Nicht zuletzt kann eine grüne Oase auf dem Dach je nach Ausformung auch als Erholungsraum dienen, was in einem Gewerbe- und Industriegebiet besondere Bedeutung hat.

Den moderaten Investitionskosten stehen zahlreiche Vorteile des Gründachs und Einsparungen an anderen Stellen gegenüber.

Eine effektive Regelung in der Bauordnung im Zusammenspiel mit attraktiven Förderungen für die Bauherren, kann aus Gewerbe- und Industriedächern grüne Oasen als Ausgleich zur Bodenversiegelung schaffen. Die Förderhöhe möge an den ökologischen Wert der Begrünung und an den Grad der Wasserspeicherung angepasst werden in Abhängigkeit von der statischen Belastbarkeit der Konstruktion. Als Alternative zum grünen Dach kann auch Photovoltaik zur Erzeugung erneuerbarer Energie gewählt werden.

Maßnahmen wie diese, die ihren Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der Pariser Klimaschutzziele leisten, müssen so rasch wie möglich in Angriff genommen werden. Eine dringende Reduktion des CO₂-Ausstoßes und die notwendige Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad verlangen derartige Maßnahmen möglichst zeitnah umzusetzen.

Gemeinderätin Doris Brosz stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den folgenden Beschluss fassen:

„1) Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, dem NÖ Landtag eine Novelle der Bauordnung bzw. Bautechnikverordnung zum Beschluss vorzulegen, die für neuerrichtete Gebäude in Industrie- und Gewerbegebieten eine Begrünung der Flachdächer bzw. bis 10 Grad geneigten Dächern obligatorisch vorsieht oder alternativ die Dachfläche für Sonnenenergie verwendet.

2) Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, begleitend dazu eine attraktive Direktförderung für ein 1000 Dächer Programm für Dachbegrünung in Industrie- und Gewerbegebieten einzuführen.“

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Andreas Kollross schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:33 Uhr.



.....
Bürgermeister
Andreas Kollross



.....
Schriftführerin
Doris Bauer



.....
Für die SPÖ



.....
Für die FPÖ



.....
Für die GRÜNEN



.....
Für die ÖVP